

die feine Gesellschaft und sagte: „Es fragt sich noch sehr, wer der Glücklichere ist, Sie oder ich?“ Betroffen und beschämt schwiegen die Besucher und mancher schaute mit sehenden Augen neidisch auf diesen Blinden.

So werden auch dich alle Herrlichkeiten und Schätze der Welt nicht dauernd befriedigen können, wenn das Glück nicht in dir wohnt. Bei ihm, der dich behütet, ist unvergängliche Freude die Fülle und liebliches Wesen zu seiner Rechten ewiglich; deshalb ruhe nicht, bis er diese Freude in dein Herz ausgeschüttet hat und du wirst unter allen Umständen ein fröhliches Leben führen können.

XIII.

Laß das viele Sorgen sein,
 Schaffe dir nicht selber Leiden;
 Traue deinem Herrn allein
 Und laß nichts von ihm dich scheiden,
 Obs auch manchmal Dunkel scheint,
 Lerne stark dein Los ertragen.
 Er, der es stets gut gemeint,
 Läßt dich nicht im Schmerz verzagen.

Viele Menschen kommen nie zu einer wahren Freude vor lauter Sorgen, die ihnen bei Tag und